

Workshop 1 Dedesdorfer Platz

ort_ Dedesdorfer Platz

datum_ 04.09.2015, 15:00-18:00

unterzeichner_ Lipper, Protze, Theiling

seiten_ 15

anhang_ Fotodokumentation, im Vorfeld erarbeitete Vorschläge, TeilnehmerInnenliste

A_ Ablauf und Ziel

Für die Neu- und Umgestaltung des Dedesdorfer Platzes wurde vom Beirat Walle ein städtebauliches Konzept beschlossen. Die Deputation stimmte zudem der Dioxinsanierung und dem Planaufstellungsbeschluss zu. Ein weiterer Schritt ist nun, ein Freiraumkonzept für diese öffentliche Fläche zu erarbeiten.

Im Rahmen des hier dokumentierten ersten Workshops konnten AnwohnerInnen und Akteure aus dem Stadtteil ihre Meinungen und Bedarfe zu Gestaltung und Nutzung der Fläche einbringen. Zudem wurden erste Entwürfe des Ateliers Le Balto aus Berlin diskutiert und ergänzt.

Zu Beginn des Workshops wurde ein gemeinsamer Rundgang über den Platz vorgenommen. Es folgte eine Begrüßung und Einleitung durch Rainer Imholz (SUBV) und Christoph Theiling (p+t). Dann stellten die Landschaftsarchitekten Marc Pouzol und Véronique Faucheur (Atelier Le Balto) den Entwurf zur Platzgestaltung vor. Nach einer Pause wurden an drei Tischen Ideen und Meinungen zu Bedarfen, Nutzung und Gestaltung des Platzes gesammelt. Im Anschluss wurden die Ergebnisse allen TeilnehmerInnen vorgestellt. Die Ergebnisse dieser Diskussionen werden im Folgenden dokumentiert.

B_ Dokumentation der Ergebnisse

An dieser Stelle werden die gesammelten Ergebnisse dargestellt. Die fett markierten Stichpunkte wurden an mindestens zwei Tischen genannt.

Tisch 1
NutzerInnengruppen und Bedarfe
Seniorengerechte Sitzplätze/schattiger Platz
Spielmöglichkeiten für Kinder (Kletterbäume, Nischen)
Baumhaus für Kinder
Generationsübergreifend („ Bewegungsparcours “)
Kleine Hundefläche/Hundekonzept
Stellplatz Leselust (Der Bauwagen „Waller Leselust“ soll Raum auf dem Platz finden.)
Urban Gardening auf dem Platz nur bei Bedarf
Flexible Nutzung, Multifunktionalität
Flexible Platzmöblierung (evtl. Mit Hubwagen)
Beete auf dem Platz variabel
Multifunktionale Grüne Mitte (Versickerung plus X)

Multifunktional**Flexibel**

Nachbarschaft

Nutzung durch Schule: viel freie Fläche

Es gibt bereits Beete auf dem Schulhof

Gestaltung

Baumbestand eher in der Süd-Ecke?

„Die Mitte“ - entweder als zentraler sozialer Punkt – oder braucht es eine Betonung der Mitte?

zwei Container/Funktionsräume (für Mobiliar / für Hobbygruppen)

Natur

Niederschlagswasser aufnehmen

Zwei kleinere Plätze am Steffensweg

Carsharing auf den kleineren Plätzen?**Tisch 2**

NutzerInnengruppen und Bedarfe

Seniorengeeignete Sitzplätze/Möblierung

Grundsätzlich altersgerecht und barrierearm

Sandspielplatz mit Handschwengelpumpe

Pumpe wie in der Auguststraße/Spielplatz - Verbindung zu WC/Waschbecken

Kleiner Spielplatz (mit Geräten)?

Kein Biotop stattdessen kleinere Grünflächen mit **Aufenthaltsqualität (Bänke und kleine Tische)****Fester Platz für Waller Leselust Bauwagen**

Tai Chi

Volleyball**2 Bouleplätze** nebeneinander

Belag Bouleplatz 3 Schichten

Fußball oder ähnliches

Welche Beläge für unterschiedliche Sportnutzungen: Festlegen oder offen lassen?

Feuerstelle in der Mitte

Kosten für Toiletten einplanen

Kein urban gardening

Flexible Nutzung, Multifunktionalität

wandelbarer PlatzWenig Flächen verplanen, **Offenheit** zulassen

Dach in der Mitte des Platzes einsetzbar/einfaltbar!?

Dach flexibel, offen gestalten

Nachbarschaft (Rücksichtnahme, gemeinsame Nutzung)

Schulen Helgolander Straße/Schule Waller Ring / Schule ABS **brauchen Bewegungsfläche**

Zugänge zu den rückwärtigen Gärten der Häuser Dedesdorfer Straße und Vegesacker Straße erhalten

Randbepflanzungen mit Bäumen, darf nicht zu Verschattungen führen

Abstand zu Anliegergrundstücken halten bzgl. der Baumreihe

gute und nutzungsgerechte **Beleuchtung (nicht störend für AnwohnerInnen)**

Beleuchtung seitlich begrenzen

Flache Bodenbeleuchtung, keine Pfosten

Beleuchtung ist einzuschränken

Gestaltung

Ökologische Beleuchtung

Die Verbindung über den Platz symbolisieren/beleuchten

Verlegung des Fußgängerüberweg Bremerhavener/Vegesacker Str. in die VERBINDUNGSACHSE (offensichtlicher Belag)

Sportflächen räumlich getrennt

Schattenspendende **Bäume** am Hauptweg

Kein Graben vor der ersten Baureihe

Der Graben könnte Risiko für ältere Menschen oder Radler darstellen.

Der Weg am süd-östlichen Rand sollte mind. 5 Meter in der Breite haben.

Keine Durchgangsstraße: Sperre mit Poldern beidseitig, keine Parkflächen

Fahrradweg über den Platz? Wenn ja: Klar vom Fußweg abgrenzen.

Gestaltungselemente (Schulplatz o.ä.) mit Walle-Stadtteilbesetzung („echt Walle“)

Grüne Mitte kleiner

Charakter und „Grüne Lunge“ schaffen

Prozess

Lokale Akteure bei der Herstellung des Platzes einbeziehen

Bewirtschaftung selbstbestimmt mit planen

Ideen und „Know-How“ von Waller Einrichtungen/Akteuren nutzen (Westend, ABS, Blaumeier, usw.)

Natur

Wassermenge ermitteln, die in der Mitte gesammelt wird

Wasser bei Starkregen muss nach einiger Zeit wieder abgeführt werden oder verdunsten

Wasser unterirdisch wegführen, Kombination aus Drainage und Gräben sinnvoll

Gefälle ändern: Nach außen! Entwässerung rund herum.

Zwei kleinere Plätze am Steffensweg

Die beiden Dreiecke und den Übergang zum Columbusplatz sowie die zukünftige Fahrrad-Premium-Route einbeziehen

Im DREIECK die Bäume erhalten

Anwohnerparken + **Cambio**

Tisch 3

NutzerInnengruppen und Bedarfe

Flexible **altersgerechte Sitzmöbel**

Kletterbäume

Baumhaus

Weideverstecke

Fitnessgeräte auf dem kleinen Platz direkt am Steffensweg

Fußballfläche auf dem Platz (mit flexiblen Toren)**Beachvolleyball**

Bodensteckdosen auf dem Platz in verschiedenen Ecken

Grüne Mitte als Ruheort

Gestaltung

Grüne Mitte mehr **Bäume**

Boule mit Solarbeleuchtung (zwei Bouleflächen direkt nebeneinander)

Freiluft-Bühne/Podest („Forum“) mit Dach oder Markise im Anschluss an das dreieckige Gebäude an der Schule

Lager/Strom/Wasser/WC in dem kleinen dreieckigen Gebäude an der Schule

Die Wegeführung soll um das Forum herum führen

Hundetoilette/Hundekonzept

Natur

Naturnahe Randbepflanzung

Nur eine Reihe Bäume? Obst? Äpfel, Vogelhecke, etc.

Freiflächen am Steffensweg

Fitnessgeräte**C_Zusammenfassung**

Auf dem Platz sollen **verschiedene NutzerInnengruppen** berücksichtigt werden. Mehrfach finden „seniorengerechte, schattige Sitzplätze“ Erwähnung. Auch naturnahe Spielmöglichkeiten für Kinder werden häufig genannt (Wasserpumpe, Baumhaus, Kletterbäume, Nischen). SportlerInnen sollen wie auch bisher auf ihre Kosten kommen. Boule, (Beach-)Volleyball und Fußball werden in diesem Zusammenhang an mehreren Tischen erwähnt und finden sich auch in den vorab eingereichten Ideensammlung der BI Waller Mitte und der SPD-Beiratsfraktion Walle. Darüber hinaus werden an zwei Tischen Bewegungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen gewünscht („Fitnessgeräte“, bzw. „Bewegungsparcours“). Auch die HundebesitzerInnen melden an mindestens zwei Tischen Bedarf für ein „Hundekonzept“ an. An allen Tischen wurde der Wunsch nach Platz für den Bauwagen „Waller Leselust“ notiert.

Zudem soll bei der Planung des Platzes auch die **unmittelbare Nachbarschaft** in den Blick genommen werden. Hierzu gehört nach Rückmeldungen an mehreren Tischen einerseits die Rücksichtnahme auf AnwohnerInnen (Beleuchtung und Bepflanzung). Andererseits wurde der Wunsch geäußert, dass auch die Schulen die Freifläche des Platzes mit nutzen sollen. Grundsätzlich sollten die Schulgelände

und der Dedesdorfer Platz stärker „gemeinsam gedacht“ werden. So beispielsweise hinsichtlich der Beete/des Urban Gardening.

Der Wunsch nach einer flexiblen, **multifunktionalen Nutzung** des Platzes wurde an allen Tischen genannt. Es soll ein „wandelbarer Platz“ sein, der „Offenheit zulässt“ und auf dem „wenige Flächen verplant“ sind. Auch eine potentielle Möblierung, Beete sowie ein potentielles Dach sollen möglichst flexibel eingesetzt werden können.

Was die **Gestaltung** des Platzes angeht, wurde es an allen Tischen positiv vermerkt, wenn dieser die Möglichkeit bietet, Niederschlagswasser aufzunehmen. Andere Mehrfachnennungen bezogen sich auf den Wunsch nach „mehr Bäumen“ bzw. „einer grünen Oase/Lunge“ sowie Laubengängen an spezifischen Orten, Aufenthaltsqualität in Form von Möblierung und den Zugang zu Strom und Wasser.

Insgesamt wurde die Idee der tiefer liegenden Platzsituation in der Mitte an allen Tischen kritisch diskutiert und war unklar hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten, die sich dort bieten könnten.

Die kleineren **Freiflächen direkt am Steffensweg** wurden weniger häufig thematisiert. Hier wurde jedoch an zwei Tischen der Wunsch nach einem Carsharingangebot formuliert.

Hier nun die Mehrfachnennungen in der Übersicht:

- Fußball, Bouleplätze, (Beach-)Volleyball
- Weitere Ausformulierung einer stärker multifunktionalen Mitte
- Baumhaus / Spielmöglichkeiten für Kinder (Kletterbäume, Nischen)
- Platz für den Bauwagen der Waller Leselust
- Bewegungsmöglichkeit auch für Senioren, bzw. für alle Altersgruppen
- Aufenthaltsqualität (Möblierung) / Seniorengerechte Sitzplätze
- Niederschlagswasser aufnehmen
- Sanfte Beleuchtung
- Mehr Bäume / Grüne Oase / Grüne Lunge
- Schulen brauchen Bewegungsfläche / Schulen und Platz gemeinsam denken
- Offenheit / Wandelbarer Platz / Flexibilität der Gestaltungselemente / Multifunktionalität
- Carsharing

D_ Ausblick

Die Ergebnisse des Workshops sollen in den Entwurf des Atelier Le Balto eingearbeitet werden. Das daraus resultierende Freiraumkonzept soll in einem zweiten Workshop im Herbst vorgestellt werden.

Im Anhang finden sich

1. die per Foto dokumentierten Ergebnisse sortiert nach den drei Tischen,
2. im Vorfeld erarbeitete Vorschläge und Ideen der Bürgerinitiative Waller Mitte sowie der SPD-Beiratsfraktion Walle,
3. eine Fotodokumentation des Nachmittags sowie
4. eine TeilnehmerInnenliste.

anhang_ Fotodokumentation der Ergebnisse

Tisch 1



anhang_ Vorschläge und Ideen der Bürgerinitiative Waller Mitte



Platz für alle !
01. September 2015

Anforderungen der BI Waller Mitte zur Freiraumgestaltung

Übergeordnete Prinzipien

- ökologische Gestaltung / Artenvielfalt
- generationsübergreifend, interkulturell, ...
- flexible Gestaltung
- schrittweise Entwicklung / Nutzung erproben
- weniger ist mehr
- multifunktional
- Überführung der etablierten Nutzungen
- selbstorganisierte Gestaltung und Bewirtschaftung durch NutzerInnen
- Zugang zum benachbarten Schulgelände!
- autofrei
- Verzahnung mit der angrenzenden Bebauung

Konkrete Grundausstattung

- freie, nicht beplante Flächen für spätere Nutzung
- Bach-Volleyballplatz / Sandfläche
- 2 Bouleplätze mit Beleuchtung (Solarpanel) und Bank
- 2 Fußballtore (Jugendtore, verschiebbar)
- flexible, seniorengerechte Sitzmöbel und Tische
- flexibles Dach / Dächer
- Vereins-WC und Strom, Wasser, Lager am orangenen Schulgebäude/
bis dahin: Lagercontainer
- Stellplatz für die Leselust
- ruhige Plätze und Schatten
- naturnahe Randbepflanzungen mit Früchten, Obst, Nüssen (ohne Giftpflanzen)
- Hundekonzept!
- Eine ebene Fläche / kein Erdmodellierung
- keine Parkplätze (insbesondere nicht an der Verlängerung der Sandstedter
Straße)
- angenehme Beleuchtung

Waller Mitte
c/o BSV Vereinsheim
Vegesacker Straße 84 a
28219 Bremen
Email: wallermitte@gmx.de
www.waller-mitte.de

anhang_ Vorschläge und Ideen der Waller SPD Beiratsfraktion



Beiratsfraktion Walle

Bremen, den 3. September 2015

Vorschläge / Ideen zur Gestaltung des Freiraumes aus dem „Dedesdorfer Platz“

Die SPD-Beiratsfraktion regt an, folgende Vorschläge und Hinweise für die weitere Freiraumplanung auf dem Dedesdorfer Platz zu prüfen und ggf. zu realisieren:

1. Der Dedesdorfer Platz liegt im Zentrum von Walle. Zudem hat er mit seinem historischen Hintergrund des Waller Traditionsvereins Bremer SV eine hohe Bedeutung für die Geschichte und den Charakter Walles. Dies sollte in der Gestaltung der Freiraums zum Ausdruck kommen, auch ganz im Sinne der Imagekampagne „Echt Walle“. Dieser historische Hintergrund und der „Echt Walle“-Charakter sollten sich in der Gestaltung widerspiegeln. So könnten z. B. „beispielbare/begehbare“ Skulpturen wie ein „Echt Walle“-Anker oder mit Bezug zum Bremer SV oder zum (Fußball-)Sport oder auch mit anderem Stadtteilbezug auf dem Gelände installiert werden.
2. Im Sinne dieser stadtteil- und quartiersbezogenen Gestaltung sollten Institutionen und Akteure aus dem Stadtteil, die diesbezügliche Erfahrungen einbringen und im Stadtteil bereits wirken, einbezogen werden. Dies wären beispielsweise die „Kulturwerkstatt Westend“, das Blaumeier Atelier oder die Allgemeine Berufsschule, um nur einige zu nennen.
3. Aus verkehrstechnischer Sicht ist der Pkw-Durchgangsverkehr auszuschließen. Das Verhältnis Fußgänger/Radfahrer ist eindeutig in der Wegeführung und Ausschilderung zu klären. So ist zu entscheiden und zu regeln, ob Durchgangsverkehr für Radfahrer erlaubt werden soll und wie dies in der Wegeführung und Wegegestaltung umgesetzt werden kann.

Weitere Hinweise und Vorschläge

Wegeverbindungen

- Sandstedter Straße - Lankenauer Straße – Vegesacker Straße verbinden
- Kein PKW-Durchgangsverkehr – aber Fahrraddurchgangsverkehr prüfen und ggf. getrennte Fuß-/Radwege schaffen (siehe Grünzug Haferkamp)

Angebote

- Schaffung ausreichender und altersgerechter Sitzgelegenheiten / Bänke
- Bewegungs-/Sportgeräte für Ältere (siehe Haferkamp) und Jüngere („Parcour“ o. ä.)
- Boule-Bahn(en)
- Beachvolleyballfeld(er)

Technische Hinweise

- Beleuchtung der Wege und Sport-/Bewegungs-/Aufenthaltsflächen
- Herstellung / Gewährleistung von Barrierefreiheit auf Wegen und Flächen
- Stromversorgung auf dem Gelände (z. B. für Veranstaltungen, Ausleuchtung der Aufenthalts-/Sportflächen bei Bedarf)
- Berücksichtigung und Vermeidung einer Gefährdung der Wohnhäuser bei Starkregen
- Naturfreundliche und für die Aufenthaltsqualität positive Begrünung / Bepflanzung auf dem Gelände / an den Wegen / am Rande des Platzes

anhang_ Fotodokumentation des Nachmittages





anhang_ TeilnehmerInnenliste

1	Anuschewski, Anatol	
2	Barthel, Katharina	
3	Becker, Alex	Waller Geschäftsleute
4	Behnken, Katrin	KLAS
5	Behr, Reinhard	SUBV
6	Böker, Stephanie	
7	Brüggemann, Birgit	Anwohnerin
8	Czekaj, Thomas	SUBV
9	Falk, Jürgen	Interessenvertretung Dedesdorfer Platz
10	Faucheur, Véronique	atelier le balto
11	Fischer, Rike	Bremen im Wandel
12	Friedrichs, Anne	
13	Fritsche-Ejemole, Petra	Beirat Walle
14	Geling, Anne	Weser-Kurier
15	Golinski, Wolfgang	Beiratssprecher Walle
16	Gorn, Detlef	Mitglied Initiative Alt-Blumenthal
17	Günther, Jürgen	
18	Imholze, Rainer	SUBV
19	Köster, Jürgen	Boule AG
20	Landwehr, Thomas	
21	Laukart, Jörn	Consult Team Bremen
22	Lemke, Lars	BPW baumgart
23	Liedtke, Bernd	SUBV
24	Lipper, Katharina	protze + theiling
25	Lucas, Sabine	Interessenvertretung Dedesdorfer Platz
26	Mauritz, Martin	Baugemeinschaft solidarisch-wohnen e.V.
27	Michaelsen, Sven	
28	Pala, Ulrike	OA West
29	Pouzol, Marc	atelier le balto
30	Protze, Käthe	protze + theiling
31	Reidick, Roderich	BI Waller Mitte
32	Reuther, Iris	SUBV
33	Roskosch, Franz	Beirat Walle

34	Schellhammer, Helmut	
35	Scherzer, Christian	ehemals Beirat Walle
36	Schlichting, Wilfried	Platz
37	Schmidt, Udo	Sachkundiger Bürger
38	Schwarzer, Christoph	BI Waller Mitte
39	Schweisfurth, Anne	Interessenvertretung Dedesdorfer Platz
40	Seidel, Karsten	Beirat Walle
41	Tapking, Jörg	Beirat Walle
42	Theiling, Christoph	protze + theiling
43	van der Velde, Christian	Consult Team Bremen
44	Wagner, Gerald	Beirat
45	Weber, Enzo	
46	Weber, Rainer	
47	Wedler, Georgia	SUBV
48	Wennemer, Hartwig	Baugruppe Waller Wohnen
49	Wieberneit, Martin	Boule AG
50	Witte, Wolfgang	